Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Österreichische Post AG

GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 202 | September 2019

Information des Bürgermeisters

Verabschiedung von Pfarrer Christoph Gmachl-Aher

Seite 18

6

G´SUND UND FIT IN BERGHEIM: Sa, 21. September 2019, 14.00 Uhr

15

AB SOFORT NEU: Kinderseite in der Gemeindezeitung

GEMEINDE

4 KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES

8 SOMMERFERIENBETREUUNG
2019

10 GLASCONTAINER
EINWURFZEITEN BEACHTEN!

12 KINDERBETREUUNG
2019/2020

18 MUSIK AM DORFPLATZ

LEBEN IN BERGHEIM

20 FERIENPROGRAMM
DIE FOTOS

28 BIBLIOTHEKSFÜHRERSCHEIN
DER SCHULANFÄNGER

30 ASIATISCHER
BEWEGUNGSBOOM

VEREINSLEBEN

31 FEUERWEHR
BEWERBSGRUPPEN

34 PFADFINDER
TAGE VOLLER SPASS

35 FC BERGHEIM
SUPPORT YOUR TEAM!

37 BERGHEIMER VEREINE
UMWELTSCHONEND FEIERN

KULTUR

32 MUSIK IN BEWEGUNG

RUBRIKEN

03 EDITORIAL
03 IMPRESSUM
38 MENSCHEN
40 VERANSTALTUNGEN

Fahrradständer gewonnen

Verstärkung der Polizei in Bergheim

Leinenpflicht im gesamten Gemeindegebiet 14

19
Sommerkino

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.09.2019

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Kinderbetreuung
Ein weiterer Sommer mit Kinderbetreuung liegt hinter uns. Die Rückmeldungen zum Ferienprogramm und zur Kinderbetreuung sind durchwegs positiv. Was nicht bedeutet, dass wir nicht weiterhin daran arbeiten, uns noch weiter zu verbessern. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und insbesondere bei allen Freiwilligen, die wieder ein buntes Ferienprogramm gestaltet und durchgeführt haben. Schön war auch die Zusammenarbeit mit Palfinger. Die Palfinger AG hat in Räumlichkeiten der Gemeinde eine Sommerbetreuung für Kinder von Mitarbeitern angeboten. Eine Eigeninitiative, an der man erkennen kann, dass hier die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ernst genommen und nicht als modernes Schlagwort benutzt wird. Ich meine ein Projekt mit Zukunft und hoffe daher, dass wir auch nächsten Sommer wieder mithelfen können.

FC Bergheim
Kinder für Sport begeistern, ein strukturiertes Training anbieten, Regeln und Respekt vermitteln, Wettkampf fördern. All das bieten die Sportvereine in Bergheim und so auch der FC Bergheim. Um dem FC Bergheim zu zeigen, dass wir das zu schätzen wissen, lade ich alle Bergheimerinnen und Bergheimer herzlich ein am 5.10.2019 den FC Bergheim beim Heimspiel gegen Eugendorf zu unterstützen. Bringen wir an diesem Tag einen Hauch von Stadionatmosphäre auf den Sportplatz und feiern unser Team!

Kinderseite
Alle Leser der Gemeindezeitung möchte ich darauf aufmerksam machen, dass die Gemeindezeitung um eine Kinderseite ergänzt wurde. Ich würde mich freuen, wenn es dadurch gelingt unsere Jüngsten daran heranzuführen, die Geschehnisse in der Gemeinde in der Gemeindezeitung nachzuverfolgen.

Abschied von Pfarrer Christoph Gmachl-Aher
Viel wurde in den letzten Monaten spekuliert, Gerüchte gab es genug, die Vorgänge blieben oft im Verborgenen. „Die anstehende Veränderung des bisherigen Dekanats Bergheim und die damit verbundenen Neuerungen machen es notwendig, Deinen Einsatz für die Pfarre Bergheim zu beenden und Dich in ein anderes Amt zu versetzen“, so lautet die offizielle schriftliche Begründung, die mir bekannt ist. Viele Bergheimerinnen und Bergheimer haben sich bemüht, die Kirchenleitung in Salzburg davon zu überzeugen, dass es gut ist, wenn Christoph Gmachl-Aher Pfarrer in Bergheim bleibt. Auch ich habe darum gebeten. Die Entscheidung ist unverrückbar gefallen und wir haben diese zu tolerieren. Ich bedaure den Abschied von Christoph in meiner Funktion als Bürgermeister, aber auch persönlich, sehr, bedanke mich für sein Dienen in der Gemeinde Bergheim, wünsche ihm in seiner neuen Tätigkeit alles Gute und würde mir wünschen, ihn oft in der Gemeinde Bergheim begrüßen zu dürfen.

Gesunde Gemeinde
Am 21.9. findet im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ unter dem Motto „Fit und g'sund in Bergheim“ der 1. Bergheimer Gesundheitstag statt. Um die 20 Programmpunkte beschäftigen sich mit den großen Themenkreisen Bewegung, Ernährung und Gesundheit für Jung und Alt. Einzelheiten dazu auf Seite 6-7. Als Auftakt und zur Einstimmung unterhaltet Sie um 14 Uhr das Kabarett „Symptomgeflüster“ (Psychosomatik zum G´sundschmunzeln). Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses Angebot nützen.

Änderung in der Gemeindevertretung
Zu guter Letzt möchte ich in aller Kürze berichten, dass es zu einer Änderung der Zusammensetzung der Gemeindevertretung Bergheim gekommen ist. Karl Dieter Trucker, der Obmann der FPÖ Bergheim, hat auf das Gemeindevertretungsmandat verzichtet. Aufgrund der Kandidatenliste der FPÖ rückt nunmehr Christian Gschwendtner in die Gemeindevertretung nach.

Ihr/Euer Bürgermeister

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

bergheim - die energieeffiziente gemeinde

familienfreundlichegemeinde

klimabündnis

klima:aktiv

Kinderfreundliche Gemeinde
unicef Österreich

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert

FC Bergheim gewinnt mit 13:0

Bei der erstmaligen Qualifikation zum SFV-Stiegl-Landescup wurde die Herren Kampfmannschaft der USV Lamprechtshausen aus der 1.Klasse zugelost. Die Bergheimer erfüllten die Pflichtaufgabe mit einem historischen 13:0 Sieg. Dabei erzielte Stefan Ziss sensationelle 6 Tore!

Christbaum für Dorfplatz gesucht

Alle Jahre stellt die Gemeinde Bergheim zu Beginn der Adventzeit einen passenden Christbaum am Dorfplatz auf. Bisher wurden die Bäume von der Bergheimer Bevölkerung „spendiert", die Gemeinde übernahm die Fällung auf dem Grundstück sowie den Abtransport. Leider wird es mit jedem Jahr schwieriger, passende Bäume und Spender zu finden. Wir bitten daher alle die im Besitz einer passenden „Baumspende" sind, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen.
Besten DANK!

Bild: RioPatuca Images - stock.adobe.com

Fahrradanhänger für Einkäufe

Im Rahmen des Auditprozesses zu „familienfreundlicheGemeinde" und „kinderfreundlicheGemeinde" fördert die Gemeinde Bergheim die Neuanschaffung von Fahrradanhänger für Einkäufe mit 50 % der Anschaffungskosten max. EUR 100,00. Es werden alle Neuanschaffungen von Anhängern gefördert (Lasten-, Kinder- oder Hundetransportanhänger). Der Anhänger kann nach eigener Wahl gekauft werden.

Was ist zu tun:
Das Förderformular von der Homepage herunterladen oder im Gemeindeamt holen. Ausfüllen und auf das Gemeindeamt bringen oder mailen.

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde

unicef Österreich

Still- und Babygruppe – Bergheim

Treffen für alle Mütter mit ihren Babys von 0 – ca. 12 Monaten, ob voll stillend, bunt stillend oder abgestillt, in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim (Ordination Dr. Rabl):

In gemütlicher Runde gibt es:
- fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund ums Stillen und die Ernährung,
- Unterstützung und Begleitung während der Babyzeit,
- Möglichkeit Kontakte zu knüpfen,
- Austausch über die Babypflege und zum Alltag mit dem Baby,
- gemeinsame Jause und Möglichkeit zum Messen und Wiegen der Kinder

Ab 18. September 2019 – bis Dezember 2019, jeweils jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:
I Vormittagsgruppe: 9.30 – 11.00 Uhr
II Nachmittagsgruppe: 13.00 – 14.30 Uhr

Anmeldung erforderlich (max. 6 Mütter pro Gruppe)
Tel.: +43/699 / 81 99 14 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause

Leitung: Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin,
Mitarbeiterin der Elternberatung des Landes Salzburg

Info: www.stillberatung-oberndorf.at

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK Bergheim

Pilgern und Umgänge damals und heute ...
Wir pilgern nach Maria Sorg

28 Mal im Jahr gingen die Bergheimer im Jahre 1720 zu Prozessionen, Bittgängen oder Wallfahrten. Gerade für die Dienstboten waren das die einzigen freien Tage, und deshalb erfreuten sich diese „Umgänge“ großer Beliebtheit. „Weg vom Alltag“ war die Devise, wie sie auch heute für viele ist, die „Pilgern“ als Möglichkeit einer Auszeit sehen.

Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick im Pfarrsaal machen wir uns gemeinsam auf den Weg und pilgern zu Fuß nach Maria Sorg zur Ursprungskapelle. Dort gibt es eine Pilgersuppe, bevor wir wieder den Rückweg antreten. (Im Bedarfsfall gibt es einen Taxidienst von Maria Sorg zurück nach Bergheim!)

Wann: Samstag, 21.09.2019, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Bergheim, Pfarrhof
Begleitung: Monika Bruner-Gaurek, Berta Altendorfer

IM BEREICH DER SCHULEN

Gesundheitstag der Gemeinde Bergheim:

„G´sund und fit in Bergheim“

Samstag, 21. September 2019, 14.00-18.00 Uhr

In Bergheim gibt es bereits eine Reihe von Initiativen, Personen und Betriebe, die sich im engeren und weiteren Sinne mit der Thematik „Gesundheit“ beschäftigen. Wir wollen alle diese Angebote vernetzen und weiter ausbauen bzw. mit weiteren Angeboten ergänzen. Dazu haben wir den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ gegründet.

Als Auftakt veranstalten wir nach dem Motto „G´sund und fit“ erstmals in Bergheim einen Gesundheitstag, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. An diesem Gesundheitstag nehmen eine Reihe von Betrieben und Initiativen teil. Wir laden Sie ein, sich das Programm anzuschauen. Von Ernährung, Bewegung, physische Gesundheit. Das Programm ist derart vielfältig, dass wir ganz sicher sind, dass auch für Sie etwas dabei ist. Holen Sie sich bei den verschiedenen Stationen einen Stempel und nehmen Sie an einem Preisausschreiben teil! Für alle hungrigen steht ein Streetfood-Wagen bereit, der geschmackvolles und vor allem gesundes Essen für Sie bereit hält.

14:00 UHR ERÖFFNUNG DES GESUNDHEITSTAGES MIT SIEGEREHRUNG DES SKATEBOARD FOTO- UND VIDEOWETTBEWERBES

Symptomgeflüster

„Ich flüster‘ dir was!“, sagt mein Darm … Psychosomatik zum G´sundschmunzeln mit Mag. Stefanie Zauchner-Mimra und Valentin Mimra

EINTRITT FREI!

Samstag, 21. September 2019, 14.00 - 15.00 Uhr
Aula der Volksschule Bergheim
Eintritt frei!

Wie behandeln wir unseren Körper? Ignorieren wir ihn, bis er uns eines Tages „etwas flüstert“ und sich mit Symptomen zu Wort meldet?
Mag. Stefanie Zauchner-Mimra und Valentin Mimra beleuchten die tiefenpsychologischen Zusammenhänge zwischen Leben und Körper(-sprache). Humorvoll und fachlich fundiert bringen sie unbewusste Vorgänge ans Licht. Freuen Sie sich auf ein berührendes und abwechslungsreiches Vortragskabarett einer Psychologin mit ihrem Sohn.

PROGRAMM

14:00-ca. 15:00 Uhr	Kabarett „Symptomgeflüster“	Aula VS	Mag. Stefanie Zauchner-Mimra und Valentin Mimra
Im Anschluss:	Preisverleihung Videowettbewerb Skaterpark	Aula VS	
14:00-18:00 Uhr	Sinnesparcours - Riechen, tasten, sehen, ... probier es aus!	Pausenhalle NMS	NMS Bergheim
14:00-18:00 Uhr	Fahrtechnikkurs E-Bike	zwischen NMS und Kindergarten	ARBÖ
14:00-18:00 Uhr	Gesundheit und Wohlbefinden für Mensch und Tier aus ganzeitlicher Sicht	Atrium NMS	Mag. rer.nat. Annabell Eder/ Bak. rer.nat. Ute Außenegg
14:00-18:00 Uhr 15:30-15:45 Uhr 16:30-16:45 Uhr 17:30-17:45 Uhr	Ganzheitlich Leben; Bewegung und Klang Duft QiGong Duft QiGong Kristall-Klang Meditation	Klassenzimmer NMS	Gerlinde Luger
14:00-18:00 Uhr 16:00-16:15 Uhr 17:00-17:15 Uhr	Personal Training & Kurse Jump-Fit Jump-Fit	Turnsaal VS	LuxusKörperSchmiede
14:00-18:00 Uhr 15:00-15:30 Uhr 16:30-17:00 Uhr	Physiotherapeutin Wirbelsäulenkurs Wirbelsäulenkurs	Atrium NMS	Katharina Kleibel
14:00-16:00 Uhr 15:00-15:50 Uhr 15:00-16:50 Uhr	Taiji - Chinesische Bewegungstechnik CHEN TAIJIQUAN CHEN TAIJIQUAN	Klassenzimmer NMS	DAOCONCEPTS by Dominic Schafflinger
14:00-18:00 Uhr	Yoga u. Demo von physioth. Anwendungen	Klassenzimmer NMS	Physiocenter, Pauline Peinbauer u. Gabriele Kapeller
14:00-18:00 Uhr	Gesunde Ernährung - Tipps für die gesunde Jause - Natürliche Milchprodukte	Speisesaal NMS	Elfriede Eisl
14:00-18:00 Uhr 15:30-15:50 Uhr 17:00-17:20 Uhr	Avolino und das Gemüsetheater Theater für Kinder von 3 - 8 Jahren Theater für Kinder von 3 - 8 Jahren	Klassenzimmer NMS	Christine Kardeis
14:00-18:00 Uhr	:treffpunkt:tanz - Tanzen ab der Lebensmitte	Klassenzimmer NMS	Elfriede Gschaider
14:00-18:00 Uhr	Seniorengesundheit - Hilfe zur Selbsthilfe	Klassenzimmer NMS	Helga Pepper u. Christa Wengler
14:00-18:00 Uhr	Apotheke St. Georg	Atrium NMS	
14:00-18:00 Uhr	Outworx Alex Schaar	Aula VS	Alex Schaar
15:00-18:00 Uhr 15:30-16:00 Uhr	Physiotherapie „Die Gesunde Wirkung der Massage“	Atrium NMS	Hannelore Grubits-Klinger/ Mag. Barbara Lugstein
16:00-17:00 Uhr	Eltern-Kind Turnen	Turnsaal NMS	Aktivfit
17:00-18:00 Uhr	Kinderturnen	Turnsaal NMS	Aktivfit

EISSTAND: FÜR ALLE, DIE MIT DEM RAD ZUR VERANSTALTUNG KOMMEN, GIBT ES EINE GRATISKUGEL EIS VOM EISWERK!!

ACHTUNG: Wenn es das Wetter zulässt, werden einzelne Programmpunkte im Außenbereich stattfinden!!! Beachten Sie einfach die Hinweise am Veranstaltungstag!

Änderungen im Programm vorbehalten.
Haftung: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Haftung bei Kindern bei den Eltern bleibt.

Nathalie Mandangi ist gelernte Köchin und bereitet verschiedene Gerichte aus ihrer Heimat Kongo zu. Auf verschiedenen Messen und Festen begeistert Sie die Kunden mit ihren Rezepten. Gesund, Qualität und regionale bzw. Fairtrade-Produkte. Das sind die Punkte, auf die sie besonderen Wert legt. Fleischgerichte aber auch vegetarisch. Nathalie Mandangi steht am Gesundheitstag vor der NMS.

GUTSCHEIN über € 1,--

zum Einlösen beim Streetfood-Wagen Nathalie Mandangi

Sommerferienbetreuung 2

Bereits zum 19. Mal fand auch heuer wieder die Sommerferienbetreuung in Bergheim statt. Es werden immer mehr Familien, die das Angebot in Anspruch nehmen. War es anfangs eine kleine Gruppe, so wurden heuer rund 90 Kinder im Alter zwischen 1,5 und 10 Jahren beaufsichtigt. Die Betreuungsdauer betrug bis zu vier Wochen von 07.00 bis 14.00 Uhr. Die Kleinsten wurden in der Krabbelstube Zwergerlgarten im Mehrzweckhaus, die 3 – 5-jährigen im Kindergarten Bergheim und die Volksschulkinder in der Mittagsschulkindgruppe im Gemeindeamt betreut. Viel Spiel und Spaß hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen. Egal ob beim Vorlesen, Basteln, Turnen, Singen, Toben, Lustig sein oder auch Faulenzen - es war für jeden etwas dabei. Die Betreuung erfolgte gemeinsam mit Ferialpraktikantinnen, die zum Großteil eine pädagogische Ausbildung machen und hier wertvolle Erfahrung für ihre Zukunft sammeln konnten. Jede hat es genossen mit den Kindern zu arbeiten. Bergheim bietet diesen jungen Menschen die Möglichkeit ihren Beruf in der Praxis zu erleben bzw. lieben zu lernen.

Eva, 20 Jahre, Volksschullehrerin in Ausbildung

„Die Sommerbetreuung ist eine gute Möglichkeit, um Praxiserfahrung für das spätere Berufsleben zu sammeln. Außerdem werden die Lachmuskeln gestärkt.“

Anna, 18 Jahre u. Bernadett, 21 Jahre

„Die Arbeit mit Kindern macht uns viel Spaß. Sie ist sehr abwechslungsreich und kurzweilig. Wir haben immer viel zu lachen und es gibt immer etwas Neues!“

Sabine Gerg, Mutter von Magdalena 10 Jahre

„Magdalena hat die Ferienbetreuung sehr gut gefallen. Der Bewegungsraum war für sie das Beste. Die Betreuerinnen sind alle sehr nett und haben sich liebevoll um die Kids gekümmert.“

019

Was die Kinder zum Sommerkindergarten sagen:

Am Sommerkindergarten gefällt mir am Besten:
- dass ich meine Freunde treffe
- dass wir soviel basteln
- dass Bernadette und Anna da sind
- dass wir soviel im Garten sind
- dass wir so vieles machen

„Wir haben sehr nette Betreuerinnen."

Valentina, 8 Jahre

„Die Miskg Sommerbetreuung ist die Beste!"

Valentin und Maxi, 10 Jahre

„Am liebsten wäre ich immer mit Simon im Bewegungsraum."

Ricardo, 9 Jahre

„Die Sommerbetreuung ist sehr gut. Das Essen ist auch sehr gut. Man hat viele Kinder zum Spielen und ist nie allein. Wenn die Eltern früh zur Arbeit gehen, können wir schon um 7 Uhr kommen."

Lukas, 9 Jahre

Fahrradständer gewonnen

Schon seit vielen Jahren beteiligt sich die Gemeinde Bergheim bei der Mitmach-Aktion „Wer radelt gewinnt“ (seit heuer „Salzburg Radelt“). Bei der letztjährigen Aktion wurde unser Engagement noch extra „belohnt“: wir haben einen Fahrradständer gewonnen, der nun offiziell übergeben wurde.

Bergheim ist schon lange eine fahrradfreundliche Vorzeigegemeinde und wir werden weiterhin aktiv sein, damit Fahrrad-Fahren bei uns noch sicherer und komfortabler wird.

Foto: Land Salzburg Melanie Hutter

Landesrat Stefan Schnöll gratuliert Bürgermeister Robert Bukovc zum Gewinn des Fahrradständers und hebt das Engagement von Bergheim zur Steigerung des Alltagsradverkehrs besonders hervor.

Wohin mit all dem Laub?

Der Herbst steht vor der Tür und damit fallen im Garten wieder mehr Bioabfälle an. Sie können diese entweder im Garten selber kompostieren oder über die Biotonne bequem entsorgen. In die Restabfalltonne dürfen sie jedoch nicht. Bei der Entsorgung über die Biotonne brauchen Sie die Bioabfälle lediglich in die Tonne geben und am Abholtag zur Entleerung bereitstellen. Noch bis Oktober wird die Biotonne wöchentlich entsorgt.

Die Kosten dafür sind relativ gering.
Es gibt keine eigene Bioabfallgebühr, sondern nur mehr einen einheitlichen Tarif gemeinsam mit der Restabfalltonne. Nutzen Sie die Möglichkeit und bestellen Sie sich eine Biotonne im Gemeindeamt.

Mit einer Biotonne können Sie Laub und andere Bioabfälle, die jetzt verstärkt im Garten anfallen, bequem entsorgen.

Befüllen der Glascontainer:
Einwurfzeiten beachten!

Nehmen Sie Rücksicht auf die Nachbarn
Aus gegebenen Anlass wollen wir Sie wieder einmal eindringlich ersuchen die Einwurfzeiten bei den Altglasbehältern zu beachten. Werfen Sie Altglas nur in der Zeit zwischen 7.00 und 20.00 Uhr in die Altglascontainer ein. Halten Sie sich im Interesse der Nachbarn bitte unbedingt an diese Zeiten!

Wenn Sie mit dem Auto kommen, stellen Sie während der Befüllung der Container den Motor ab.

Das Befüllen der Altglascontainer verursacht meistens Lärm. Beachten Sie deshalb die Einwurfzeiten. Vermeiden Sie besonders an den Wochenenden und zur Mittagszeit Lärmbelastungen – aus Rücksicht auf die Nachbarn!

2019 war der Erdüberlastungstag schon am 29. Juli

Sie haben es sicher auch in den Medien mitbekommen: der „Erderschöpfungstag“ (Earth Overshoot Day) war heuer bereits am 29. Juli. Das ist jener Tag an dem, nach den Berechnungen des „Global Footprint Network“, die gesamten nachhaltig nutzbaren Ressourcen, die unser Planet innerhalb eines Jahres erzeugen und regenerieren kann, verbraucht sind. Der Erderschöpfungstag findet damit drei Tage früher statt als 2018 und sogar knapp zwei Monate früher als noch im Jahr 2000.

Berechnet wird er dadurch, dass die biologische Kapazität der Erde zum Aufbau von Ressourcen und zur Aufnahme von Abfall und Emissionen dem Bedarf der Menschen an Wäldern, Flächen, Wasser und Ackerland gegenübergestellt wird. Durch unsere derzeitige Lebens- und Wirtschaftsweise verbrauchen wir immer mehr und die Erde kann sich immer schlechter regenerieren. Um ihren Ressourcenbedarf nachhaltig zu decken, bräuchte die Weltbevölkerung aktuell 1,75 Erden, gemessen am deutschen Verbrauch sogar drei.

Diese ökologische Übernutzung hat vielfältige Konsequenzen:
Wälder als lebenswichtige CO2-Speicher verschwinden, Gifte in Böden und Wasser nehmen zu, immer mehr Arten sterben aus, Küstengebiete werden leergefischt und Extremwetterereignisse (Hochwasser und Dürren) nehmen zu.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.footprint-network.org

Dort können Sie auch herausfinden welchen ökologischen Fußabdruck Sie selber verursachen.

Verstärkung der Polizei in Bergheim

Das Team der Polizei Bergheim um Postenkommandant Helmut Naderer wurde um drei junge Kollegen auf 15 Personen erweitert. Eine Polizistin kommt aus dem Flachgau, eine weitere Polizistin und ein Polizist kommen aus dem Pongau zu uns nach Bergheim. Aufgrund der derzeit anfallenden Tätigkeiten und des großen räumlichen Einsatzgebietes des Posten Bergheim, war diese Verstärkung zwingend notwendig. Gemeindebedienstete und Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten die jungen Kollegen bereits kennenlernen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Tätigkeit in Bergheim!

Kinderbetreuung in Bergheim 2019/2020

Wie wahrscheinlich ohnedies bekannt ist, plant Bergheim die Errichtung eines neuen Gebäudes für die Kinderbetreuung. Die Planung und Herstellung des Gebäudes ist sowohl in raumordnungsrechtlicher als auch in vergaberechtlicher Hinsicht eine fordernde und auch zeitaufwändige Angelegenheit. Schon das Finden und der Erwerb eines passenden Grundstückes war und ist eine große Herausforderung. Es ist davon auszugehen, dass der Baubeginn nicht vor dem Jahr 2020 stattfinden kann. Wir rechnen damit, dass der Neubau 2021 bezogen werden kann. Der Kindergarten wird direkt hinter dem Gemeindeamt errichtet und soll 12 Gruppen (Kindergarten- und Krabbelgruppen ebenso wie Alterserweiterte Gruppen) beherbergen.

Da bereits jetzt die Kapazitäten nicht mehr ausreichen und wir für den in Zukunft folgenden Schulbau ohnedies ein Ausweichquartier benötigen, hat sich die Gemeinde Bergheim entschlossen ein Provisorium in Form von hochwertigen Containern am Rande der Maibaumwiese in unmittelbarer Nähe zum Gemeindeamt aufzustellen.

Nachdem auch diese Baumaßnahme ihre Zeit benötigt und die Lieferzeiten für die von uns gewünschten Neucontainer länger sind als geplant, wird dieses Provisorium nicht zum Start der Kinderbetreuung gemeinsam mit dem Schulstart fertig. Ob wir es wollen oder nicht; wir brauchen ein Provisorium für das Provisorium. Natürlich keine ideale Lösung, aber nach unserer Auffassung wesentlich besser, als aufgrund von beschränkten Kapazitäten nicht allen Eltern einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen, oder erst Ende Oktober mit der Betreuung beginnen zu können. Wir werden daher im Objekt Dorfstraße 36 (ehemaliges Mahlwerk) und im Pfarrhof in Bergheim zusätzliche Kapazitäten bis Ende Oktober zur Verfügung stellen.

Die Eltern der Kinder in diesen Betreuungseinheiten wurden durch die Gemeinde bereits informiert und es werden nach Start der Kinderbetreuung Elternabende stattfinden, die dazu dienen werden, etwaige weiteren Fragen zu beantworten. Ich versichere Ihnen, dass alle Räumlichkeiten – ob vorübergehend genutzt, oder auf Dauer – hochwertig sind und in enger Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde des Landes Salzburg errichtet und ausgestattet werden. Uns ist bewusst, dass wir von den Kindern und Eltern, aber auch von den Mitarbeitern Flexibilität abverlangen, halten das jedoch für die bessere Vorgehensweise, als sich auf zu geringe Kapazitäten zurückzuziehen.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern der Kinderbetreuungseinrichtungen in Bergheim einen guten Start und viel Freude!

Die Gemeinde investiert massiv weiter in die Kinderbetreuung.

Nationalratswahl 2019

WAHLTAG IST SONNTAG, DER 29. SEPTEMBER 2019

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. September bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

BITTE DIE AMTLICHE WAHLINFORMATION UND EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS ZUR WAHL MITNEHMEN!!

UNSERE TIPPS:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für mündlichen Anträge der Wahlkarten ist Freitag, der 27. September bis 12.00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben

WAHLSPRENGEL der Gemeinde Bergheim

Wahlsprengel 1 Gemeindeamt Bergheim
Aupoint, Auweg, Bodenleitenweg, Brunnwiesweg, Dorfstraße, Fischachstraße von Hausnummer 1-37, Florianiweg, Gangsteig, Gastagweg, Griesfeldweg, Kapellenweg, Keltenweg, Kramerweg, Kreuzfeldweg, Langwiesweg, Mitterstraße, Muntigl, Pfarrweg, Plainbachstraße, Siggerwiesen, Sonnleiten, Überfuhrweg, Xantenweg.

Wahlsprengel 2 Neue Mittelschule – Atrium
Binderweg, Freyweg, Hagenaustraße, Kirchfeld, Lagerhausstraße, Metzgerstraße, Mitterfeld, Oberndorferstraße, Plainwiesenweg, Schmiedweg, Unterfeldstraße, Wagnerweg, Zollhausweg.

Wahlsprengel 3 Seniorenheim Bergheim
Bachfeldweg, Furtmühlstraße, Hintergitzenweg, Hochleggweg, Holzbauernweg, Iselstraße, Kerathweg, Korbweg, Mitterwaldweg, Mühlbachweg, Rauhleitenweg, Reitbachstraße, Reitweg, Römerweg, Siglmüllerweg, Steinrinnweg, Teichweg, Uferweg, Voggenberg, Voggenbergstraße, Waldleitenweg, Windingstraße, Wolfauweg.

Wahlsprengel 4 Kindergarten Lengfelden
Bräumühlweg, Breitweg, Fischachstraße von Hausnummer 38 bis 71, Gitzenweg, Hainachweg, Hochgitzenstraße, Lengfelden, Mattseer Landesstraße, Viehausenerstraße, Wehrstraße.

Wahlsprengel 5 Brandboxx Bergheim
Ableitenweg, Alte Mattseerstaße, Daxfeld, Gaglhamerweg, Grafenholzweg, Hofstättweg, Kasern, Kematingweg, Lamprechtshausener Bundesstraße, Leichartingweg, Maria-Sorg-Straße, Moosfeldstraße, Pflegerweg, Plainbergweg, Plainwaldweg, Radeckerweg, Sechtlbergweg, Tennweg.

DIE ÖFFNUNGSZEIT ALLER WAHLSPRENGEL IST VON 07:00 – 16:00 UHR.

Leinenpflicht im gesamten Gemeindegebiet

Seit 2009 gilt laut Verordnung im gesamten Gemeindegebiet Leinenplicht für Hunde und die Pflicht verursachten Kot zu beseitigen. Immer wieder kommt es vor, dass Hundebesitzer sich auf Unwissenheit berufen. Im Sommer wurden Hinweisschilder aufgestellt, in Bereichen, die sehr beliebt bei Hundebesitzer sind, um dieser Unwissenheit entgegenzuwirken. Wir hoffen auf eine gute Wirkung und so für ein gutes Miteinander zwischen Menschen, besonders für Kindern und Hunden zu schaffen.

Leinenpflicht für Hunde in Bergheim. Diese Schilder wurden neu montiert.

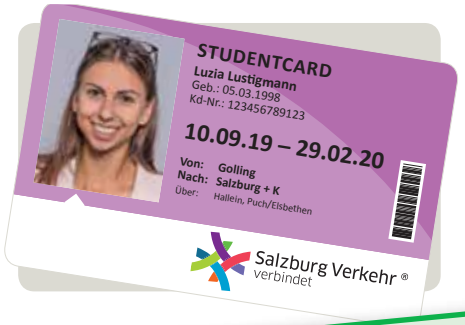
Verursachter Hundekot muss vom Besitzer beseitigt werden! Nicht so wie hier, einfach zurückgelassen.

Das Ticket für ein abgefahrenes Wintersemester:
StudentCARD 2019

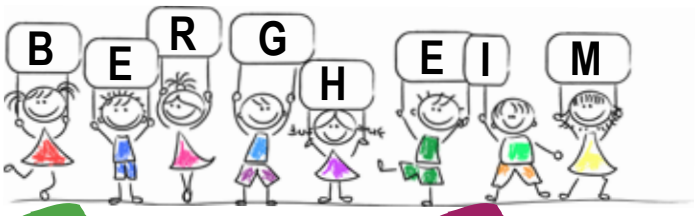
Die Gemeinde Bergheim fördert die StudentCARD mit 30%. www.bergheim.at/StudentCARD

Ab sofort und damit rechtzeitig vorm Uni-Start kann das Semesterticket für die Öffis, die StudentCARD, wieder im Internet vorbestellt werden. Mit der StudentCARD bietet die Salzburger Verkehrsverbund GmbH den Studierenden eine mehr als 50 Prozent günstigere Alternative zu vergleichbaren Normalpreiskarten. Über die Bestellplattform www.salzburg-verkehr.at/bestellung kann die StudentCARD ab sofort für das Wintersemester bestellt werden.

NEU für das Sommersemester 2020
Ab März 2020 soll es für Salzburg ein neues Studententicket für nur 150 Euro pro Halbjahr geben. Das Ticket wird als Netzkarte im ganzen Bundesland Salzburg gültig sein. Zudem werden auch die Ferienzeiten im Ticket inkludiert sein. Konkret gelten soll das Sommersemesterticket von März bis einschließlich August und das Wintersemesterticket von September bis einschließlich Februar des Folgejahrs.



Infos unter www.salzburg-verkehr.at/studentcard
Bestellung unter www.salzburg-verkehr.at/bestellung



SPIEL – SPASS – SPANNUNG

Hallo zusammen!

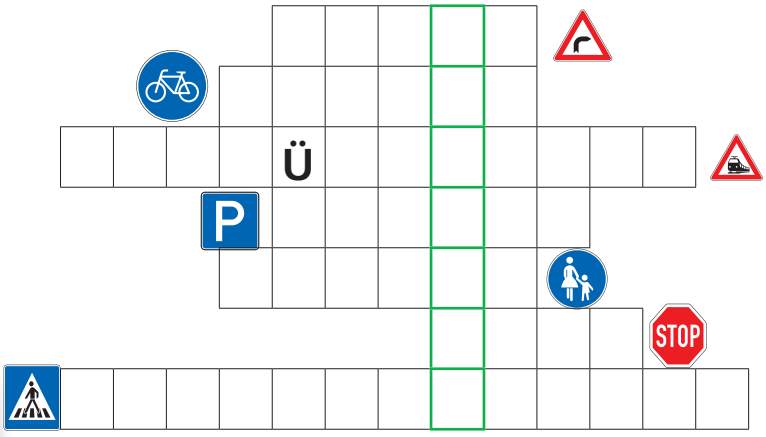
Ab jetzt gibt es für dich eine Kinderseite in der Gemeindezeitung. Wir berichten für dich über spezielle Themen, aber an erster Stelle sollen Spiel – Spaß – Spannung und natürlich auch Ideen, Tipps, Experimente und vieles mehr stehen. Oder schreib uns, was dich interessiert. Wir sind erreichbar unter gemeindezeitung@bergheim.at. Zum Schulstart haben wir ein paar Lerntipps für dich. Einfach versuchen!

Viel Spaß wünscht dir das Redaktionsteam Manuela, Leonie, Sarah, Claudia, Monika, Paul und Clemens :-)

EIN PAAR LERNTIPPS:

- Nur 10 bis 20 Minuten lernen und dann kommt eine Pause.
- Stell dir eine Eier- oder Sanduhr zum Schreibtisch, damit du die Lern- und Pausenzeiten einteilen kannst.
- Schaffe dir helles Licht und eine freundliche Atmosphäre.
- Alle Ablenkungen vermeiden! Handy weg vom Schreibtisch!
  Auch kleine Geschwister sollen nicht stören.
- Ein Glas Wasser soll immer bereitstehen und nicht vergessen: austrinken :-)
- Nüsse sind eine gute Energiequelle.
- Ordnung am Schreibtisch hilft sehr. Stifte, Hefte, Bücher ... sollen in greifbarer Nähe sein, damit du nicht ständig aufstehen musst und so wieder abgelenkt bist.
- Beende deine Lernzeit immer mit einem positiven Gedanken oder Satz: „Das sitzt!“ oder „Das kann ich!“ oder „Easy!“

Kennst du die Verkehrszeichen?



Lösung: **Pass auf im Straßen _ _ _ _ _ _ _**

Suche die 5 Fehler:

WITZKISTE:

Erklärte der kleine Otto seinen Eltern: „Wir haben Lehrermangel, weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!“

Lehrerin: „Anna nenne mir bitte fünf Tiere aus Afrika?“
Anna: „Zwei Löwen und drei Elefanten.“

Der Vater sagt zu seinem cleveren Sprössling: „Dein Lehrer macht sich große Sorgen wegen deiner schlechten Noten!“
„Ach, Papi, was gehen uns denn die Sorgen anderer Leute an?“

Was geschah in Bergheim?

Auszüge aus Tageszeitungen vergangener Jahre

Salzburger Volksblatt

Vor 80 Jahren

Salzburger Volksblatt 22. September 1939

Liquidation in Maria Sorg.
Die Firma Maria Theresia Gräfin Ledochowska & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Maria Sorg bei Lengfelden, wurde auf Grund der Verfügung des Staatskommissars in der Privatwirtschaft aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Salzburger Volksblatt

Vor 120 Jahren

Salzburger Volksblatt 16.09.1899

Die Folgen einer Frozzelei
Am 6. August d. J. gegen 9 Uhr abends kam der 17jährige Taglöhner Franz Reinthaler in Begleitung seines Kameraden Josef Heißer in das Bräugasthaus in Lengfelden und setzte sich an einem Tische im Vorhause nieder, bei dem auch die Taglöhner Michael Pötzelsberger, Karl Grünauer, Raimund Strobl und der Maurer Adalbert Bruschka saßen. Josef Heißer ließ sich eine Wurst geben und schob, nachdem er sie gegessen hatte, dem Reinthaler den leeren Teller zu mit der Aufforderung, jetzt zu essen, welcher aber den Teller weiter dem neben ihm sitzenden Pötzelsberger mit der gleichen Aufforderung zuschob. Pötzelsberger hielt sich hierüber auf, weil er sich „von solchen Buben nicht frozzeln lasse“, doch kam es zu keinem ernstlichen Streite, weil die Kellnerin und die übrigen Gäste intervenierten. Reinthaler verließ bald darauf mit Heißer das Gasthaus. Vor dem Gasthause blieben sie auf der Gasse stehen, worauf Adalbert Bruschka herauskam und die beiden, ihrer Angabe nach, aufforderte, mit ihm scheinbar eine Rauferei zu beginnen, damit Pötzelsberger herausgelockt werde. Reinthaler und Heißer taten dies auch, schimpften aber auch bei der Haustüre auf Pötzelsberger hinein, der dann in stark betrunkenem Zustande herauskam und auf die beiden losging, die von einem Holzstoße Scheitel nahmen und Pötzelsberger bewarfen. Reinthaler und Heißer versteckten sich nun hinter einem neben der Straße befindlichen Kothhaufen und ließen Pötzelsberger vorbeigehen. Letzterer ging abermals auf die Beiden los, und nun legten diese Stangen und „Hiefeln“ über den Weg, damit Pötzelsberger darüber fallen sollte und versteckten sich hinter einem Stadel an der Straße. Als dann Pötzelsberger daherkam, ergriff Reinthaler seinem Geständnisse zufolge eine am Stadel lehnende, etwa 3 Meter lange Hiefelstange und hieb mit derselben auf Pötzelberger los, der darauf zusammenbrach. Reinthaler will zwar nicht mehr genau wissen, ob er dem Pötzelsberger die Stange hinaufgehaut habe, oder sie nur auf letzteren hinfallen ließ, getroffen habe er ihn aber jedenfalls. Sein Genosse Heißer schlug auf Pötzelsberger nicht zu. Letzterer wurde unmittelbar darauf von Raimund Strobl und Karl Grünauer tot auf der Straße gefunden. Nach dem Befunde und Gutachten der Sachverständigen hatte Pötzelsberger, nebst einigen unbedeutenden Hautabschürfungen an den Händen und Armen einen Bruch des Schädeldaches, eine an und für sich tödliche Verletzung, erlitten, welche durch den umfangreichen Bluterguss in das Gehirn seinen sofortigen Tod herbeiführte. Diese Verletzung konnte nur durch einen Hieb, keinesfalls aber durch das bloße Hinfallen lassen der Hiefelstange auf den Kopf Pötzelsbergers herbeigeführt worden sein.
Dieser Tat halber stand heute Franz Reinthaler des Verbrechens des Totschlages angeklagt vor den Geschworenen. Den Vorsitz der Verhandlung führte Herr L.-GR. v. Siebenrock. die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt O.-L.-G.-R R. v. Grimburg, als Verteidiger fungierte Herr Dr. Robert Huber. Mit Rücksicht auf das Geständnis des Angeklagten war die Erbringung von Indizienbeweisen und Aufbietung eines größeren Zeugenapparates überflüssig geworden, weshalb der Verlauf der Verhandlung ein glatter war. Das Verdikt der Geschworenen lautete einstimmig auf „schuldig“ und auf Grund desselben wurde Franz Reinthaler zu zwei Jahren schweren Kerkers, verschärft durch Fasten an jedem 6. August verurteilt. Für die Anwendung des minderen Strafausmaßes sprach eine Reihe von Milderungsgründen: Das offene Geständnis, das jugendliche Alter und der Zustand der Trunkenheit Reinthalers zur Zeit der Ausführung der Tat.

Vor 85 Jahren
Salzburger Chronik für Stadt und Land 19. Juli 1934

Salzburger Chronik

Unfall eines Zimmermanns. Am 17. d., um zirka 8.30 Uhr, glitt der Zimmermann Roman Berger aus Bergheim beim Bau einer sogenannten Wiederkehr beim Viehhausenbauer in Lengfelden aus und stürzte im Innenraume zirka fünf Meter tief ab, wodurch ihm der linke Oberschenkel aus dem Gelenk getreten ist. Der Verunglückte wurde durch die freiwillige Rettungsgesellschaft Salzburg in das St. Johannsspital überführt.

Vor 85 Jahren
Illustrierte Kronen Zeitung 12.09.1934

Die Verzweiflungstat einer jungen Mutter.
An der Lände des Donaukanals nächst der Rotundenbrücke beobachteten am 18. Juli Badegäste eine verstörte junge Frau, die mit einem Säugling im Steckkissen unruhig am Ufer auf und ab ging. Das fiel den Leuten um so mehr auf, als schon die Dunkelheit einbrach und die fremde Frau noch immer am Flußufer verblieb. Auf Fragen nach dem Grunde ihres Verweilens antwortete sie ausweichend. Plötzlich lief sie die Böschung hinunter und sprang mit dem Kind ins Wasser. Als sie in den Fluten untersank, entglitt das Kind ihren Händen und schwamm im Steckkissen weiter. Zwei beherzte junge Menschen. Alois Steinacher und Katharina Kaltner sprangen der Lebensmüden nach und konnten Mutter und Kind retten. Das Kind wurde ins Kinderspital gebracht, die Mutter dem Landesgericht eingeliefert. Gestern stand die junge Mutter, die 24jährige Hausgehilfin Rosa S. aus Bergheim bei Salzburg unter der Anklage des versuchten Mordes vor einem Schwurgerichtssenat. Rosa S. mußte seit ihrem 15. Lebensjahr als Kindermädchen und Hausgehilfin ihr Brot verdienen. Vor drei Jahren lernte sie den Hilfsarbeiter Ludwig Wendelberger kennen. Das Verhältnis wurde vertraulich und am 10. Dezember 1931 gebar sie einen Knaben. Wendelberger bestritt die Vaterschaft, wurde jedoch zur Zahlung von Alimenten verurteilt. Das Kind kam zu den Eltern der S. in Pflege. Im Februar 1933 setzte Rosa S. mit Wendelberger die Beziehungen fort. Im November vorigen Jahres gebar sie ein Mädchen, Elfriede. Wendelberger bestritt abermals die Vaterschaft, und die Eltern der S. lehnten die Übernahme dieses zweiten Kinde mit der Begründung ab, daß sie außerstande seien, für zwei Kinder zu sorgen. Die Angeklagte behielt das Kind vorläufig bei sich, da sie einen Posten als Amme gefunden hatte. Nach einigen Monaten gab sie es in Kost und zahlte monatlich 40 Schilling, während ihr Monatslohn 38 Schilling betrug. Eine Zeitlang konnte sie noch von ihren Ersparnissen etwas zusetzen, dann aber war sie genötigt, Kleider zu verpfänden, sie geriet später in Not, hatte nichts mehr zum Veräußern und klagte ihrer arbeitslosen Schwester ihr Leid, wo ¬ bei sie sich verzweifelt äußerte, wenn ihr niemand helfe, müsse mit ihr und dem Kinde etwas geschehen. Am, 18. Juli holte sie das Kind von der Kostfrau ab und brachte es in die Wohnung Wendelbergers. Dieser war nicht zu Hause, nur sein Bruder. Die verzweifelte junge Mutter machte ihm Vorstellungen, worauf der Bruder erklärte, sie möge das Kind in die Fürsorge geben. Da rief sie aus: „Lieber geh' ich mit dem Kind in die Donau!" Trotzdem unternahm sie noch den Versuch den Säugling im Fürsorgeamt in Rodaun unterzubringen, sie wurde aber, da sie keine Personalpapiere besaß, abgewiesen. In ihrer Verzweiflung entschloß sie sich nun mit dem Kind ins Wasser zu gehen und führte diesen Entschluß in der eingangs erwähnten Weise aus. „Ich habe mir nicht anders zu helfen gewußt." Die Angeklagte, ein kleines blondes Mädchen, weinte während der Verlesung der Anklageschrift, der vorstehende Schilderung entnommen ist, still vor sich hin. Die Frage des Vorsitzenden, ob sie sich schuldig bekenne, bejahte Rosa S. Die weitere Frage nach dem Grund ihrer Tat entgegnete sie: „Ich habe nicht gewußt, wo ich mit dem Kind hingehen soll. Das Pflegegeld konnte ich nicht mehr aufbringen und der Wendelberger hat mich, als ich ihn aufsuchte, angeschrien und mir brutal die Tür gewiesen. Was hatte ich tun sollen? Auf meinen Dienstplatz traute ich mich mit dem Kind nicht zurück." Vors.: Wo ist jetzt das Kind? — Angeklagte: Bei meinen Eltern, sie haben es doch wieder in Pflege genommen. Vors.: Bereuen Sie Ihre Tat? — Angeklagte.: Ja, sehr. Ich war aber in so großer Verzweiflung, daß ich mir wirklich nicht mehr zu helfen wußte. Nachher wurden einige Zeugen vernommen. Einige bestätigten die Angaben der Angeklagten über ihre mißliche Lage. Ein Jahr Kerker. Der Gerichtshof hat Rosa S. des versuchten Verwandtenmordes schuldig befunden und zu einem Jahr schweren Kerker verurteilt. Kaum hatte die Angeklagte das Urteil vernommen, als sie mit einem gellenden Aufschrei zu Boden stürzte. Dann schrie sie laut: „Mutter, Mutter, was hab ich dir getan!" Der Justizwachebeamte hob sie auf und ihrem Verteidiger gelang es schließlich, sie zu beruhigen. In der Urteilsbegründung erklärte der Vorsitzende, daß der Gerichtshof weder Sinnesverwirrung zur Zeit der Tat, noch unwiderstehlichen Zwang annehmen konnte, da die Angeklagte ihr Kind hätte in einer Fürsorgestelle unterbringen können. Infolge der Milderungsumstände war es dem Gerichte möglich, die Strafe im geringsten schweren Kerkers. Schließlich erklärte der Vorsitzende, der Gerichtshof habe beschlossen, einen Begnadigungsantrag zu stellen. Der Verurteilte» wurde ein Strafaufschub von drei Monaten bewilligt und sie enthaftet.

Anmerkung: Der Nachname der jungen Mutter ist in Bergheim nicht mehr bekannt. Trotzdem wurde auf Rücksicht möglicher Nachkommen nur der Anfangsbuchstabe angegeben.

Fotos: Hannes Taferner

Verabschiedung von Pfarrer Christoph Gmachl-Aher

Am 25. August 2019 haben wir in einem Festgottesdienst und einer Agape unseren Pfarrer Christoph Gmachl-Aher verabschiedet. Der Gottesdienst wurde von der Musikkapelle Bergheim, Herrn Schadner an der Orgel, Musikerinnen vom Familiengottesdienst-Team und der Jugendgruppe ‚Melodys' musikalisch wunderschön gestaltet. Die Worte, die Christoph in der Kirche an uns gerichtet hat, waren in die Zukunft gerichtet, positiv und dankbar. Im Anschluss an die Messe hatten Pfarrgemeinderat, Gemeinde, Feuerwehr, zahlreiche Vereine, die Schwestern von Maria Sorg und die Bürger der Gemeinde Bergheim die Möglichkeit sich von Christoph zu verabschieden und sich für sein Wirken in Bergheim zu bedanken. Obwohl der Anlass der Feier keinen Grund zum Jubeln gab, hat sich bei bestem Wetter eine fröhliche Veranstaltung entwickelt und es war schön noch einmal anzustoßen und gemeinsam zu feiern. Die Gemeinde Bergheim wünscht MMMag. Christoph Gmachl-Aher alles Gute und sagt herzlichen Dank!

Über 200 Besucher genossen das Freiluftkino am Dorfplatz.

Hollywood am Dorfplatz

Am Freitag, 23. August fand zum dritten Mal das Bergheimer Sommerkino statt. Am Dorfplatz konnte man Kino unter freien Himmel genießen. Über 200 Besucher genossen bei mildem Sommerwetter die lustigen Cartoon-Klassiker „Tom & Jerry“. Dazu gab es frische Popcorn, leckeres Eis vom Eiswerk oder kühles Bier vom FRANZ – der Brauer. Als Hauptfilm wurde das Disney-Musical „Die Schöne und das Biest“ gezeigt. Die Geschichte über die wahre Liebe und mit der Starbesetzung unter anderem mit Emma Watson, Ewan McGregor und Emma Thompson entführte die Zuschauer in eine fantastische Märchenwelt. Besonders das Open-Air-Ambiente machte den Abend zu einem schönen Ereignis. Viele Besucher machten dabei ihr ganz persönliches Film-Picknick.

„Mit den Veranstaltungen wie Musik am Dorfplatz, Weinfest oder Krampuslauf beleben wir den Dorfplatz. In Bergheim ist was los“, sagt Gemeindevertreter und Organisator Clemens Jager. Fotos und Videos zu den Veranstaltungen gibt es auf der Facebook-Seite der Gemeinde.

Camping-Stühle aufgestellt und „Film ab“

Live-Musik am Dorfplatz

Am Freitag, 26. Juli gab es wieder Live-Musik am Dorfplatz. Feiner Jazz und schwungvolle Tanzmusik vom „Trio Exquisit“, erfrischende Bewirtung durch das Cafe Mahlwerk und das herrliche Sommerwetter machten „Musik am Dorfplatz“ zu einem tollen Freiluft-Erlebnis.

Das war das Ferienprogramm 2019

Herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine und Organisationen, die wieder mithalfen, ein tolles Ferienprogramm zu gestalten!
Hier ein paar Impressionen:

Viel Action beim Bikeday

Brot backen macht Spaß

Ein Erlebnistag mit der Modelleisenbahn

Zu Besuch bei Hexe Mamba

Spiel und Spaß für alle beim Kinderturnen

Mit dem Skateboard unterwegs

Kinderturnen

Schleimvormittag

Trommelworkshop

Stockschießen

Cajonbau & Trommelworkshop

Phantastische Tierwesen

WEITERE FOTOS AUF
www.bergheim.at/Ferienprogramm_2019_6

Reise zur Insel Phantasia

Erlebnistag im Wald

Resilienz – Wie Sie zum „Stehaufmännchen“ werden

Was hält uns gesund, lebensfroh und leistungsstark? Was erhöht unsere seelische Widerstandskraft und wie können wir Krisen besser bewältigen?

Unter dem Begriff „Resilienz“ wird die Fähigkeit verstanden, sich von schwierigen Lebenssituationen nicht „unterkriegen zu lassen“, bzw. an diesen nicht zu zerbrechen.

Dabei gibt es nach Rummel (2011) sieben Schritte zum Erfolg:

- Optimismus: fester Glaube, dass Krisen zeitlich begrenzt und überwindbar sind
- Akzeptanz: die aktuelle Situation annehmen
- Lösungsorientierung: verwandeln Sie Probleme in Chancen
- Selbststeuerung: verlassen Sie die Opferrolle und zählen Sie auf Ihre Stärken
- Selbstwirksamkeit: übernehmen Sie Verantwortung
- Netzwerk-/Beziehungsorientierung: bringt Stabilität
- Zukunftsplanung: bereiten Sie sich auf Veränderungen vor

Krisen und Probleme sind Teil unseres Lebens. So ziemlich alle erleiden früher oder später im Leben eine Krise. Konkret versteht Caplan (1961, 1964) darunter eine „akute Überforderung eines gewohnten Verhaltenssystems durch belastende äußere oder innere Erlebnisse.“ Daran knüpft immer ein Wendepunkt an, dessen Ausgang ungewiss ist – allerdings bietet dieser immer die Chance einer Neuorientierung. Wie damit umgegangen wird, ist von Mensch zu Mensch verschieden. Resilienz beschäftigt sich mit der Frage, wie Sie besser mit seelischen Schmerzen umgehen und wie Sie schwierige Situationen besser meistern, damit Sie über kurz oder lang daraus vielleicht sogar gestärkt heraus gehen. Wesentlich sind dabei die eigenen Kraftquellen. Kennen Sie hier Ihre Kraftquellen? Rummel (2010) hat hier einige Tipps parat:

- Leben Sie mit allen Sinnen!
- Sorgen Sie für Erholung.
- Erkennen und akzeptieren Sie eigene Möglichkeiten und Grenzen.
- Nutzen Sie Ihre Stärke.
- Seien Sie Vorbild.
- Sichern Sie sich Routinen.
- Ändern Sie Ihre Einstellung zum Scheitern.
- Entwickeln Sie die eigenen Fähigkeiten.
- Stecken Sie Energie in die Lösung, nicht in die Vergangenheit!
- Nutzen Sie alle Mittel und Ressourcen, die zur Verfügung stehen.
- Holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie Ihre eigenen Grenzen spüren.
- Erschaffen Sie Sinn durch neue Sichtweisen.
- Betonen Sie, wie wichtig die „Basics“ sind – Essen, Schlafen, usw.
- Humor nimmt Problemen oft die Dramatik!

PROJEKT GesundeGEMEINDE

„Reise zur Insel Phantasia“

Auch heuer gab es wieder Sommerphantasietage im bunten Atelier der Schule der Phantasie. Geplant war eine große Reise übers Meer. Zuerst wurden verschiedene Meeresfarben gemischt, mit denen ein großes Schüttbild, als gemeinsames Meer, gestaltetet wurde.

In dem Meer gab es viel zu entdecken. Mit Hilfe der Phantasie konnte man darin viele verschiedene Meeresbewohner sehen. Eine Oceandrum ließ immer tiefer in das Rauschen und Toben der Meereswellen eintauchen.
Mit speziellen Maltechniken gestalteten die Kinder wundervolle Meeresbilder mit Farben, Sand und Muscheln.
Es entstanden Korallenriffe, in denen sich bunte Fische tummelten.

Nach einer langen Reise übers Meer landeten alle auf der Insel Phantasia. Dort konnte man interessante Fundstücke und einen Schatz entdecken, für den jedes Kind eine kleine Schatzkiste schmückte.
Die vielen verschiedenen Materialien regten die Kinder an ungewöhnliche Meerestiere, Boote und weitere Kostbarkeiten zu gestalten.
Nach der Jause wurden noch im Turnsaal lustige Bewegungsspiele gespielt. So konnten alle mit frischer Energie das Meeresabenteuer fortsetzen.

Die Phantasietage gingen viel zu schnell zu Ende. Die Schule der Phantasie freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr oder vielleicht auch schon im kommenden Herbst. Dann gibt es wieder neue Kurse, die wöchentlich stattfinden.

Bei Interesse unter www. schuleder-phantasie.at

“Phantastische Tierwesen”

Der zweite Kinderworkshop im Phantasie-Atelier stand ganz im Zeichen der Tierwelt. Ihre Vielfalt zu erforschen und die Phantasie daran erblühen zu lassen, war das Ziel. So begannen die Kinder damit, ihre ersten Ideen auf Papier zu bringen. Malen und Zeichnen faszinierte alle, wobei sie vom Angebot des Ateliers sehr angeregt wurden. Wasserfarben, Pinsel, Schwämme in vielerlei Gestalt, Rollen, Spritzflaschen u.v.m. Kaum ein Kind konnte sich dem Reiz des Glitters entziehen und so bekamen viele Kunstwerke am Schluss noch ein glitzerndes I-Tüpfelchen aufgestreut.

Nach dem konzentrierten Arbeiten war die Turnhalle eine willkommene Abwechslung zum Austoben. Und auch hier galt es, die Tiere einzubeziehen, ihre Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken. Daher gab es viel Spaß beim Hüpfen, Springen, Kriechen, Schleichen, Fliegen. Auch einen Vierzehnfüßler gab es, der sich recht geschickt durch den Raum bewegte. Auf der Yogainsel war dann nicht nur Platz zum Ausruhen, sondern es warteten auch Bilder darauf, entdeckt und dargestellt zu werden: Schmetterling, Hund, Katze, Maus, Tiger, Frosch, Schlange und Vogel. Viele von ihnen fanden sich in einem Lied wieder, welches zum Mitmachen einlud. Mit kleinen Instrumenten begleiteten die Kinder das Lied. Mehr spannende Instrumente gab es später in einer Schatzkiste, welche von den Kindern nur zu gern ausgepackt wurde.

Ein Highlight war schon wie letztes Jahr das Gestalten von Lebensmitteln. Lustige Fotos gaben ihnen eine Vorstellung, wie aus Gemüse und Früchten Tiere gebastelt werden können. Die Kinder hatten natürlich auch ihre eigenen Ideen dazu. Diese Kunstwerke wurden dann mit Genuss verspeist.
Eine große Auswahl an Schwemmholz, zusammen mit einer Geschichte, inspirierte die Kinder, eine bunte Fischewelt zu zaubern. Zuerst war es ein einziger Fisch, der traurig war, keine Freunde zu haben. Denn nur er hatte Augen und die anderen Fische um ihn konnten ihn gar nicht sehen. Auch war er bunt und die anderen nicht, und so fühlte er sich sehr fremd und alleingelassen. Das sollte sich aber sehr schnell ändern, denn ein Fisch nach dem anderen verwandelte sich. Am Ende waren alle bunt und konnten einander mit Freude betrachten.

Ein kunterbuntes, ausgelassenes Programm für drei Tage! Und für acht Kinder waren es schöne, abwechslungsreiche Ferienvormittage. Wie schön, dass es das Phantasie-Atelier gibt. Großen Dank an die Gemeinde Bergheim, die es so großzügig bereitstellt!

INFORMATION & ERLEBNIS PUR!

WAS GESCHIEHT MIT UNSEREM **ABFALL**?
WOHIN GELANGT UNSER **ABWASSER**?
WO WIRD UNSER **TRINKWASSER** GESPEICHERT?

DIE **UMWELTSCHUTZANLAGEN SIGGERWIESEN** ÖFFNEN AM
SAMSTAG, DEN 05.10.2019
VON 9-17 UHR IHRE TORE
UND LADEN EIN ZUM **OPEN HOUSE!**

- Faktenraum und Mülltunnel
- Busrundfahrt auf dem Areal der Umweltschutzanlagen
- Führungen (Kläranlage & Gelände der Abfallbeseitigung)
- Fahrzeug- und Ausrüstungsvorführung
- Abwasserwelt durch das Mikroskop

ESSEN & GETRÄNKE ERHÄLTLICH

WAS GIBT'S IN DER STADT SALZBURG?

- Durchwandern Salzach-Düker (unterhalb der Salzach)
- Begehung Moosstraßensammler im Mönchsberg
- Besichtigung Hochbehälter Mönchsberg und Wassermuseum
  ➔ 10 - 16 Uhr

ANFAHRTSPLAN & WEITERE INFOS UNTER:
www.umweltschutzanlagen.at/openhouse

UMWELTSCHUTZANLAGEN SIGGERWIESEN
AUPOINT 15 5101 BERGHEIM
WWW.UMWELTSCHUTZANLAGEN.AT

Konsumerhebung 2019/20

Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorbes zur Inflationsberechnung (VPI und HVPI). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter https://www.statistik.at/indexrechner/ ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Außerdem haben Sie unter http://pic.statistik.at/persoenlicher_inflationsrechner/ die Möglichkeit, Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.

Ferienbetreuung Palfinger

Die Betreuung der Kinder in den Ferien stellt die Eltern oft vor großen Herausforderungen. Deshalb hat auch die Gemeinde – wie in dieser Zeitung berichtet - das Angebot in der Ferienzeit weiter ausgebaut.

Erfreulich ist, dass auch Bergheimer Betriebe erkannt haben, wie wichtig die Vereinbarkeit von Elternarbeit und Kindererziehung für ihre Mitarbeiter ist.

In einer einzigartigen Zusammenarbeit von Gemeinde und Wirtschaft wurde für die Kinder ein attraktives Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Im Konkreten engagierte sich die Fa. Palfinger im besonderen Maße für die Familien ihrer Mitarbeiter.

In vier Ferienwochen bietet PALFINGER eine ganztägige Kinderbetreuung an, mit vielfältigen Aktivitäten und Themenwochen. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

PALFINGER trägt den Großteil der Kosten, den verbleibenden Selbstkostenbeitrag übernimmt der Betriebsrat. Das Ferienprogramm ist somit für die Mitarbeiter kostenlos.
Betreut werden die Gruppen von Pädagogen der Kinderfreunde Innviertel, die bereits in Lengau für die Fa. Palfinger tätig sind.

Durchgeführt wird die Betreuung in den Räumlichkeiten der Gemeinde Bergheim. Das Essen wird – wie bei der Ferienbetreuung der Gemeinde – vom Seniorenheim Bergheim geliefert. Themenschwerpunkte und Ausflüge garantieren ein abwechslungsreiches Programm. So waren die PALFINGER Kids schon im Haus der Natur, am Tierschutzhof Pfotenhilfe, und einen Tag haben sie am Bauernhof verbracht. Natürlich ist auch ein Besuch im PALFINGER Democenter eingeplant, wo sie Krane, Hubarbeitsbühnen und vieles mehr ausprobieren konnten.

Die ersten Wochen haben gezeigt: Die Kinder finden es toll, haben viel Spaß und die Eltern und Mitarbeiter wissen ihre Sprösslinge gut versorgt. Das Programm läuft noch bis 30. August.

Bibliotheksführerschein

Im Mai und Juni besuchten die Schulanfänger des Kindergarten Lengfelden und des Kindergarten Bergheim drei Mal die Bücherei, um den „Bibliotheksführerschein“ zu absolvieren.
Dabei gab es ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Kinder nicht nur vieles über Bücher und die Bibliothek erfuhren, sondern auch z.B. ihre Bücher beim Ausleihen selbst scannen und stempeln durften.
Außerdem wurde gebastelt, gemalt und natürlich nach Lust und Laune gestöbert.

Beim letzten Besuch wurde den Kindern Fragen zur Bücherei gestellt, die von allen richtig beantwortet wurden! Gemeinsam mit einem kleinen Geschenk wurde abschließend allen Kindern der „Bibliotheksführerschein“ überreicht.

Gedanken einer Seniorenheim-Bewohnerin

Weil ich alleine in meiner Wohnung lebte und seit etlichen Jahren auf Hilfe angewiesen war, redete mir meine Hausärztin immer wieder zu, doch ins Seniorenheim zu übersiedeln. Ich wollte von der „Endstation“ nichts wissen.

An einem Freitagabend stürzte ich und wurde erst am Sonntag Vormittag am Boden liegend gefunden. Der Sturz hatte schwere Folgen, nach vielen Wochen im Krankenhaus war an eine Rückkehr in meine Wohnung nicht zu denken und ich landete im Seniorenheim.

Die freundliche, gute Pflege half mir, die Übergangslösung als Dauerlösung anzunehmen.

Nachdem ich jetzt wieder gut auf den Füßen bin, genieße ich die Geselligkeit, die vielen angebotenen Aktivitäten, aber auch die Ruhe in meinem Zimmer.

Vor 14 Monaten hätte ich es nicht für möglich gehalten: Ich bin glücklich hier und genieße das Leben!

Gertrude Haraschta

„Wenn es nicht ganz rund läuft“

Seit 5 Jahren beraten und begleiten die Einrichtungen des Hauses St. Katharina in Neumarkt am Wallersee Menschen aus dem Flachgau. Im Jahr 2014 entstand die Idee der Pfarre und der Stadtgemeinde Neumarkt sozialen Organisationen ein gemeinsames Dach zu geben und der alte Pfarrhof wurde zum Haus St. Katharina umgewandelt. Für das Haus ist die heilige Katharina von Alexandrien Namensgeberin. Katharina war eine mutige Frau, welche die Kirche als Märtyrin verehrt. Sie weist auch heute hin auf Dialog, Entschiedenheit, Nächstenliebe und Gemeinschaft. Ihr Leben hat sie eingesetzt für ihre Mitmenschen, weil sie am Leben ihrer Mitmenschen mit den vielen Höhen und Tiefen Anteil genommen hat und nicht gleichgültig geblieben ist. Ihr Symbol ist das gebrochene Rad.

5 Jahre im Dienst an den Menschen wollen wir mit einer Jubiläumsfeier begehen, zu der wir Sie sehr gerne einladen möchten, und zwar am Freitag, 11. Oktober ab 16.00 Uhr, im Haus St. Katharina, Kirchenstraße 6, Neumarkt am Wallersee.

Folgende Organisationen finden sie im Haus St. Katharina:

Gewaltschutzzentrum
„Es gibt immer Wege aus der Gewalt – Unterstützung bei Beziehungskonflikten und Beziehungsgewalt.“
Regionalstelle Neumarkt
T: 0662/870 100
office@gewaltschutzsalzburg.at

Jugendcoaching- Verein Einstieg
„Jugendcoaching bietet kostenlose und vertrauliche Beratung und Begleitung für Jugendliche nach der Pflichtschule in allen Fragen zu Ausbildung und Beruf an.“
Julia Schorn, BA
T: 0676 / 75 83 671
Mail: j.schorn@einstieg.or.at
Claudia Höll, MA
T: 0676 / 56 13 086
Mail: c.hoell@einstieg.or.at

Caritas
„Caritas Zentrum Neumarkt = Nah am Nächsten“
Sozialberatung jeweils DO: 14.00 – 17.30 Uhr
T: 06216-20594
Mail: neumarkt@caritas-salzburg.at

Transaktionsanalytische Psychotherapie
„Psychotherapie fördert persönliche Entwicklung und Gesundheit.“
Mag. Claudia Schörkhuber
T: 0664 43 39 069

Handbibliothek St. Katharina
„Lesen ist die wichtigste Schlüsselkompetenz für alle Formen des Wissenserwerbs.“
Prof. Enzinger
T: 0699 19450328

Frauenberatung von Frau&Arbeit
„Beratung von Frauen für Frauen in belastenden Situationen.“
Alina Kugler
T: 0664 196 50 94

Rechtsberatung für Frauen in Familien- und Eherechtsfragen
„Die Juristin geht auf die Lebenssituation der Ratsuchenden individuell ein, informiert und berät unbürokratisch, kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.“
T: 0664 196 50 94

Ausflug Obst- und Gartenbauverein

Schönes Wetter, wunderbare Landschaft, ausgelassene Stimmung und viele pflanzliche Raritäten aus aller Welt - das war der heurige Ausflug des Obst- und Gartenbauverein. Ziel waren diesmal der Alpengarten Bad Aussee und die Tauplitzalm in Bad Mitterndorf. Im Alpengarten auf ca. 800 Meter gedeihen rund 2.000 Arten von Alpenpflanzen, Stauden und Gehölzer. Ein wahres Erlebnis für jeden Gartenliebhaber.

Bild: Franz Grössinger

Viele Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins waren wieder beim Ausflug dabei und haben die wunderschöne Landschaft des Salzkammergutes genossen.

Was ist dran am asiatischen Bewegungsboom?

Asiatisches Bewegungstraining boomt in unserer globalisierten, westlichen Welt. Und auch Bergheim, mit seiner Stadtnähe ist voll im Trend. Hier findet man lt. Google, ca. 15 Einträge zu Yoga und ähnlich viele zum Thema Qigong. Meditationseinträge sind schon schwieriger im Netz zu finden und mit Taiji stehe ich mit meiner Schule noch eher alleine da, aber wer weiß, Taijiquan ist im Wachsen begriffen, sagen Experten.

Die meisten Angebote stellen eine Vereinfachung der aus Asien kommenden Lehren dar, die sich am besten als ganzheitliche Weglehre beschreiben lassen. Im Yoga liegt die Betonung bei uns meist auf den Positionen (Asanas) und den Atemtechniken (Pranayama), wogegen traditionell unter anderem auch Verhaltensregeln und Reinlichkeitsgebote zum Weg des Yoga gehören. Im Taijiquan (Taichichuan) wird auf die kämpferische Seite meist zugunsten der Gesundheit verzichtet, auch weil viele Lehrer diese nie kennen gelernt haben. In jeder dieser Künste finden wir viele verschiedene Stilrichtungen, welche unterschiedlichste Aspekte in den Vordergrund stellen. Jeder Lehrer setzt auch seinen Fokus anders. Somit ergibt sich eine unglaublich große Angebotsvielfalt. In Yoga, Taiji (Taichi Chuan) oder Qigong werden Techniken langsam oder statisch ausgeführt, weil wir nur so wirklich unserer Bewegung in Achtsamkeit folgen können. Das Ziel ist, uns auf das Wesentliche, nämlich uns selbst, zu fokussieren. Zusätzlich lernt man so, den eigenen Körper mit einem Minimum an Aufwand und einem Maximum an Eleganz zu bewegen. Solche Effektivität sollte doch gerade uns im Westen extrem ansprechen.

Zu guter Letzt gibt es da noch die verbreiteten Unkenrufe der esoterischen Spinnerei und der Anbetung vermeintlicher Gurus, die doch alle nur auf das Geld der Schüler aus sind. Dieser Punkt ist nicht ganz zu entkräften, gerade allzu gutgläubige Menschen fallen immer wieder auf Lehrer herein, die schnelle spirituelle Erfahrungen des geheimen esoterischen Wissens versprechen. Sorgfalt bei der Auswahl eines Lehrers ist gut angebracht.

ÜBUNG:

Versuchen Sie einmal von einem Stuhl aufzustehen ohne Schwung zu holen. Setzen Sie sich dazu ganz nach hinten auf den Sessel in ihrem Esszimmer, Ober- und Unterschenkel sollten einen 90 Grad Winkel bilden und die Fußsohle ganz am Boden aufliegen.

Stehen sie nun ganz bewusst, ganz langsam und ohne Schwung zu holen auf. Das Gewicht sollte immer möglichst gleichmäßig auf dem gesamten Fuß verteilt sein. Sie werden sehen, es ist gar nicht so einfach, wenn Sie es wirklich langsam machen.

Versuchen Sie auch den Oberkörper dabei möglichst aufrecht zu halten und die Schultern nie weiter nach vorne zu geben als ihre Knie.

Am Bergheimer Gesundheitstag gibt es übrigens die Möglichkeit, solche Vorurteile zu revidieren und einiges davon auszuprobieren.

Fotos: Theresa Hofmüller

Östliche Bewegungsschulung wie Taijiquan hilft mir zu verstehen wie unsere alltäglichen Bewegungen wirklich funktionieren und wie ich psychisch und körperlich hoch leistungsfähig bleibe, sagt Dominic Schafflinger.

Bergheimer Bewerbsgruppen erfolgreich

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 29. Juni 2019 der 28. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in den Klassen Bronze und Silber in der Gemeinde Grödig abgehalten. Da die Teilnahme an Feuerwehrbewerben in der Gemeinde Bergheim eine lange Tradition hat, durften natürlich auch dieses Mal die Bergheimer Bewerbsgruppen nicht fehlen. Es wurde in den Klassen Bronze und Silber angetreten, bei der Klasse Bronze sind die einzelnen Aufgaben der Bewerbsgruppen fix zugeteilt, im Gegensatz zu Silber, wo jede einzelne Position ausgelost wird. In der Klasse Bronze konnte sich die Bewerbsgruppe vom Löschzug Lengfelden den hervorragenden 2. Platz sichern, die Gruppe Bergheim erzielte den 32. Rang von insgesamt 100 in dieser Klasse angetretenen Gruppen. In der Klasse Silber zeichnete sich die Lengfeldener Gruppe mit dem ausgezeichneten 4. Platz aus, die Gruppe aus Bergheim erreichte den 10. Rang von insgesamt 66 Gruppen. Gratulation zu den hervorragenden Ergebnissen unserer Bewerbsgruppen!

Feuerwehrjugend - „Zum Angriff“

Am 13.07.2019 ging es nach einer intensiven Trainingsvorbereitung zum 40. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb nach Adnet. Trotz des nicht so schönen Wetters konnte die Feuerwehrjugend Bergheim von den insgesamt 38 teilnehmenden Gruppen in der Wertung Bronze den 16. Platz und in Silber den 6. Platz. Eine herzliche Gratulation zu den ausgezeichneten Ergebnissen.

INTERESSE?

Ab September beginnen wieder die Feuerwehrjugendstunden, an welchen sich mit Themen rund um das Feuerwehrwesen auseinandergesetzt wird.

Das möchtest du dir selbst auch einmal anschauen? Dann melde dich doch einfach mal bei Julia Hutzinger unter 0664/3216600 oder schau mal auf die Homepage der Feuerwehr Bergheim (www.feuerwehr-bergheim.at).

Bootshaus Fuschl

Von 29. Juli bis 2. August ging es auch heuer nach Fuschl ins Bootshaus, wo die Feuerwehrjugend das vergangene Jahr ausklingen ließen. Gemeinsam hatten sie dort viele tolle Sachen wie Canyoning und Stand-Up-Paddling unternommen und die Zeit dort wieder in vollen Zügen genossen.

MK Bergheim bei der Marschwertung; gespielt wurde der Marsch „Frisch und Froh“

Musik in Bewegung

Neben dem Musizieren zählt das Marschieren wohl zu den wichtigsten Aufgaben einer Musikkapelle. Im Flachgau gibt es kein kirchliches Fest oder Vereinsjubiläum, bei dem nicht Musikkapellen aufmarschieren, um die Feierlichkeiten musikalisch zu unterstützen.

Weil Marschieren aber nicht gleich Marschieren ist, finden regelmäßig Marschwertungen statt, bei denen die teilnehmenden Musikkapellen nach festgelegten Kriterien beurteilt werden. Heuer, nämlich am 06. Juli 2019, nahm die Musikkapelle Bergheim, zusammen mit 18 weiteren Musikkapellen aus dem Land Salzburg, beim diesjährigen Wettbewerb „Musik in Bewegung“ in der Stadt Salzburg (auf dem Gelände der Stiegl Brauerei) teil.

Dabei stellte sie sich einer Fachjury, die nicht nur auf Kriterien wie die Seitenausrichtung der Musikerreihen oder korrekte Stabzeichen achtete, sondern ebenso den auswendig gespielten Marsch beurteilte. Die vorzuführenden Manöver variierten je nach Schwierigkeitsstufe.

Die Musikkapelle Bergheim trat unter Stabführer Christian Schöne, der letztes Jahr die Prüfung zum Stabführer absolviert hat, in der Stufe D (die 4. von 5 Stufen) an. In dieser Schwierigkeitsstufe muss im klingenden Spiel gehalten und wieder abmarschiert und die Manöver „Abfallen“ (von einer 5er- in eine 3er-Reihe übergehen) und die „Große Wende“ (eine Form des Umdrehens um 180°) durchgeführt werden. Dabei konnte ein ausgezeichnetes Ergebnis von 91,61 (von 100 möglichen) Punkten erzielt werden.

Mit diesem Ergebnis wurden die Musiker und Musikerinnen für die intensive Probenarbeit entlohnt und es konnte im Anschluss an den Wettbewerb mit feierlicher Urkundenübergabe und Gesamtspiel bei einem oder zwei Bier darauf angestoßen werden.

Rupert Steiner (Landesstabführer, Chefjuror), Christian Schöne, Hermann Trenker (Bezirksstabführer Stadt Sbg.), Constanze und Erich Greger (MK Bergheim)

Christian Schöne (Stabführer MK Bergheim) mit der erhaltenen Urkunde

Transfernews FC Bergheim

Herzlich Willkommen beim FC Bergheim! Es ist schön so viele neue Gesichter zu sehen. Zugleich musste man sich auch leider von einigen Spieler/innen verabschieden. Vielen Dank für den Einsatz über die Jahre und alles Gute für die Zukunft!

Herren Zugänge:

Phlipp Teufl – SV Wals-Grünau

Nemanja Peric – FC Hallein 04

Lukas Neumayr - USK Elsbethen

Andreas Steinberger – SV Straßwalchen

Johann Högler – Union Ostermiething

Mohammed Kaddura

Herren Abgänge:

Dominik Prötsch – SV Schwaz

Mehdi Torkamann – USV Elixhausen

Ömer Karakus – SV Anthering

Christian Stöger – SV Bürmoos

Markus Leitner – Karriereende

Philipp Thaller – Karrierepause

Damen Zugänge:

Tanja Bauböck – USK Hof

Sanem Felek –TSV St. Johann

Nicole Dengg – HSV Wals

Aldina Hamzic – HSV Wals

Aurelia Zeilinger – Union Kleinmünchen

Lisa Maria Bauer – USK Leopoldskron-Moos

Elena Rumpfhuber – Krenglbach

Emelie Kobler – USC Eugendorf

Noelle Eder – FC Bergheim U12

Anna Baumgartner –Deutschland

Abgänge Kampfmannschaft und 1b:

Maaike Rheinfrank –Studium Amerika

Christine Strickner –SPG FC Stubai/Matrei

Sophie Hillebrand –SV Neulengbach

Tage voller Spaß, Freundschaft und Abenteuer für die Bergheimer Pfadis

Als Abschluss und Höhepunkt des Pfadfinderjahres fuhren auch heuer wieder alle Altersstufen auf Sommerlager.

In Ferienwoche 3, gings für die WiWö (6-10-Jährige) und GuSp(10-13-Jährige) nach Waidhofen an der Ybbs.
Es erwartete sie eine lustige, actionreiche Woche, in der sie mit Hilfe der Men in Black Aliens besiegen sollten. Wegen dieser mussten sie auch vorübergehend das Lager verlassen - denn dieses war durch Aliens kontaminiert! Nachdem alle zu Super Special Scouting Agents ausgebildet waren, kämpften sie in einer Nacht- und Nebelaktion gegen die Aliens. Das harte Training zahlte sich am Ende aus und die Aliens konnten erfolgreich verjagt werden. Alles in allem war es ein super Sommerlager, von dem alle unzählige Erinnerungen mitnehmen: Von den extremen Temperaturen, über einen Besuch im Naturtierpark, Popcorn am Lagerfeuer, bis hin zu einem Busfahrer, dem wohl nettesten Menschen, dem sie während der ganzen Zeit begegnet sind.

Die älteren Altersstufen zog es heuer in den Norden: Die CaEx (13-16-Jährige) erlebten ereignisreiche Tage in Finnland. Beim Campieren in Finnlands Wildnis wurden ihre pfadfinderischen Fähigkeiten auf die Probe gestellt und sie lernten die einfachen Dinge des Lebens wie Toiletten, Matratzen und Duschen wieder wertzuschätzen. Außerdem haben sie mal wieder festgestellt, dass mit Freundschaft und Zusammenhalt einfach alles machbar ist.
Die RaRo (16-21-Jährige) waren bei Redaktionsschluss gerade am Weg nach Irland, wo eine mehrtägige Wanderung auf den Spuren von Harry Potter und die Erkundung von Dublin am Programm standen.

Zusammen(b)rücken
Am **Samstag den 5. Oktober 2019** ist der Aktionstag der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen. An vielen Orten in der Stadt und im Land Salzburg bauen junge und alte Pfadfinderinnen und Pfadfinder unterschiedliche Brücken.
Die gemeinschaftlich erbauten Brücken setzen ein Zeichen für das Miteinander und sollen Passantinnen und Passanten sowie Interessierte einladen, das Abenteuer der Überquerung zu wagen, die Perspektive zu wechseln und Einblicke in die Pfadfinderidee zu erhalten.
Von **13:00-17:00** gibt es rund um das Thema zusammen(B)rücken ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Pfadfinderspielen, Lagerfeuer, Kinderschminken, Steckerlbrot und einem Gewinnspiel.

Wir laden alle ein mitzubauen, die Brücken zu erkunden und am bunten Programm teilzunehmen.

INFOBOX

Wenn du die Pfadfinder kennenlernen willst, komm zum Zusammen(b)rücken-Fest oder in eine Heimstunde.

Kontakt:
Birgit Wolkerstorfer,
Tel.: 0650-4040463, gruppenleitung@pfadfinder-bergheim.at
Heimadresse: Fischachstraße 39,
Heimstundenzeiten: jeweils Freitag
WiWö 17:00-19:00
GuSp 18:00-20:00
CaEx 18:30-20:30
RaRo 20:00-22:00

Alien und (Wo)man in Black

Mit Spaß ist selbst das Putzen im Nu erledigt

Brücke

CaExSoLa Finnland

2. Rollerdisco der Vipers mit spannendem Rahmenprogramm

Am Samstag, den 28.09., findet beim Bergxi die zweite Rollerdisco der Dark Vipers statt und bietet ein umfangreiches Rahmenprogramm um Inline-Skater-Hockey und Roller-Derby näher kennen zu lernen.

Nach dem positiven Feedback der ersten Rollerdisco im Bergxi starten die Vipers in die nächste Runde und laden im Zuge der #beactivenight der Sport Austria zusammen mit dem ersten Salzburger Roller-Derby-Club, den „SBG KNOCKouts", die Besucher ein Inline-Skater-Hockey und Roller-Derby selber zu testen. Hierfür wird eine Torschusswand mit Geschwindigkeitsmesser zur Verfügung stehen und an mehreren Stationen werden Besonderheiten beider Sportarten anschaulich dargeboten oder selbst erprobt. Professionelle Trainer als auch Spieler stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Im Anschluss geht es dann nahtlos in die Rollerdisco über wo jeder mit seinen eigenen Inline-Skates oder Rollschuhen die Spielfläche erobern und zu den Hits der 80er-00er die Hüften schwingen kann. Für das leibliche Wohl ist bei den ganzen Anstrengungen natürlich bestens gesorgt. Eintritt zur #beactivenight ab 17 Uhr ist frei – ab 19 Uhr 4 € Eintritt zur Rollerdisco.
Wo? Iselstraße 20a, 5101 Bergheim

FC Bergheim, SUPPORT YOUR TEAM!

Samstag, 05.10.2019 um 16:00 Uhr

Der FC Bergheim, dessen Spieler, Funktionäre und Mitarbeiter leisten das ganze Jahr einen hervorragenden Beitrag zu unserer Gemeinschaft. In 10 Teams spielen ca. 280 Sportler, die von 10 Trainern betreut werden. Der Schwerpunkt des Vereins liegt in der Kinder- und Jugendarbeit. So werden in der Saison 2019/2020 ca. 170 Kinder betreut. Die Aushängeschilder des Vereins sind mit Sicherheit die in der Bundesliga spielende Frauen Kampfmannschaft und die Herren Kampfmannschaft, die in die Salzburger Liga aufgestiegen ist. Die Gemeinde Bergheim möchte unseren FC Bergheim nicht nur wirtschaftlich unterstützen, sondern ruft dazu auf, FC Bergheim bei einem Heimspiel am Fußballplatz als Fan zu begleiten. Vor diesem Hintergrund veranstalten wir am 5.10.2019 zum Heimspiel des FC Bergheim gegen Eugendorf den „support your team"-Tag und ersuchen die Bergheimer ein Spiel am Platz mitzuerleben.

Wie zu jedem Heimspiel ist für Verköstigung bestens gesorgt und **die Damen werden mit einem Glas Prosecco verwöhnt. Für die Kinder gibt es ein Geschenk!** Wir bitte Euch unser Team, die Kampfmannschaft des FC Bergheim, an diesem Tag persönlich zu unterstützen. Kommen Sie am 05.10.2019 auf die Sportanlage Bergheim, Spielbeginn um 16:00 Uhr!

Bgm. Bukovc freut sich möglichst viele von Euch begrüßen zu dürfen!

Zweigverein AktivFit

Das Fitness-Training des Zweigvereines AktivFit für die Saison 2019/2020 beginnt wieder Mitte September und dauert bis Juli 2020. Gerne können Sie auch zum Schnuppern kommen!

Mehr Infos:
www.bergheim.at/aktivfit

DAMENFITNESS I:
Montag, Turnhalle NMS Bergheim,
19:30 -21:00 Uhr
Beginn: 16. 09. 2019

BODYART:
Mittwoch, Turnhalle VS Bergheim,
19.00 - 20:30 Uhr
Beginn: 18. 09. 2019

SENIORENFITNESS:
Mittwoch, Turnhalle NMS Bergheim,
19:15 - 20:00 Uhr
Beginn: 11.09.2019

HERRENFITNESS:
Donnerstag, Turnhalle NMS Bergheim
20:00 - 21:30 Uhr
Beginn: 12.09. 2019

PILATES:
Donnerstag,
Turnhalle VS Bergheim
Beginn: 26.09. 2019, 12 EH

Damenfitness I: mit Nina Färberböck

Body ART: mit Claudia Angerer

Seniorenfitness: mit Josef Renner

Herrenfitness: mit Johannes Schwab

Kinderturnen in Bergheim

Turnsaal Volks- bzw. Neue Mittelschule

ELTERN-KIND-TURNEN (1–4 Jahre)
wöchentlich, ab 07./08./09.10.19
Mo, 15:30–16:30 Uhr im VS-TS
Mo, *16:30–17:30 Uhr im VS-TS (parallel zum KKT)*
Di, 15:30–16:30 Uhr im VS-TS
Di, 16:30 – 17:30 Uhr im VS-TS
Mi, 16:30–17:30 Uhr im NMS-TS *(parallel zum KKT)*
KLEINKINDERTURNEN (4–7 Jahre)
wöchentlich, ab 07./09.10.19
Mo, 16:30-17:30 Uhr im NMS-TS *(parallel zum KKT)*
Mi, 15:30–16:30 Uhr im VS-TS
Mi, 16:30–17:30 Uhr im VS-TS *(parallel zum KKT)*
KINDERTURNEN (7–14 Jahre) *wöchentlich, ab 9.10.2019*
Mi, 17:30–19:15 Uhr im NMS-TS
JAHRESBEITRAG (OKTOBER BIS MAI):
für 1 Kind: Euro 72,-, ab 2 Kindern Euro 48,- pro Kind
Das 3. und jedes weitere Kind einer Familie ist gratis!
Für Kinder anderer Gemeinden erhöht sich der Beitrag um 8,- pro Kind

VOLLEYBALL (AB DER 5. SCHULSTUFE)
wöchentlich, ab 11.10.2019
Fr, 16:00–17:30 Uhr im NMS-TS
JAHRESBEITRAG (OKTOBER BIS MAI):
Euro 72,-

Eine Voranmeldung für die einzelnen Turnangebote ist nicht notwendig. Beim ersten Treffen muss zum Anmelden ein Erwachsener mitkommen! Für weitere Auskünfte wenden Sie sich unter 0664/11 007 17 an Anneliese Ebner.

Anneliese Ebner mit Team
Eva Ebner, Julia Eder, Verena Eder, Sandra Ehrmann, Marion Erlinger, Anna Haslauer, Anna Lederer, Sandra Lindner, Herbert Marx, Elisabeth Nußdorfer, Nicole Rößlhuber, Georg Stadler, Christine Steinberger, Eva-Maria Urlesberger, Sabine Kletzl

25 Jahre Tanzen ab der Lebensmitte in Bergheim

1994 gründete Caroline Heindl in Bergheim die erste Gruppe des STÖ (Seniorentanz Österreich). 2016 übernahm Elfriede Gschaider die Gruppe. Daher dürfen wir heue in Bergheim ein kleines Jubiläum feiern und möchten uns den Bergheimerinnen und Bergheimern vorstellen.
Derzeit sind 34 Mitglieder in der Gruppe. Alles Frauen, obwohl auch Männer gerne in den Gruppen aufgenommen werden.
Getroffen wird sich wöchentlich ab 11.9.2019 wieder zum gemeinsamen Tanzen im Mehrzweckhaus Bergheim. Wir beginnen um 9:00 Uhr und tanzen bis 10:30 Uhr.
Es sind offene Gruppen. Das heißt: Jede/r hat die Möglichkeit jederzeit einzusteigen. Es gibt keine Altersgrenzen. Wer kann schon sagen, wo die Lebensmitte ist?

Tanzen ab der Lebensmitte ...
die etwas andere Art zu tanzen bietet Menschen ab der Lebensmitte bis ins hohe Alter die optimale Möglichkeit in einer Gruppe zu tanzen.
Tanzformen und Musik sind abwechslungsreich und auf den Musikgeschmack der älteren Generation abgestimmt. Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen und gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz öffnen den Blick auf die Welt.
Diese etwas andere Art zu tanzen – die keinen fixen Tanzpartner erfordert – berücksichtigt die Situation der Frauen und Männer, die mit zunehmenden Alter sehr oft keinen Tanzpartner mehr haben. Innerhalb der Tänze werden die Tanzpartner gewechselt.
Es sind keine Vorkenntnisse Voraussetzung. Eine besondere methodische Vorgehensweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen.
Ausgebildete Tanzleiterinnen leiten zum Tanz an.

...ist mehr als tanzen
„Tanzen ab der Lebensmitte“ fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem, und trainiert das Gedächtnis. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Durch das gemeinsame tanzen in der Gruppe entsteht ein Gemeinschaftserlebnis und soziale Fähigkeiten entwickeln sich.

Vor allem aber macht es Freude!

Österreichweit tanzen 25.000 Menschen wöchentlich oder 14-tägig in rund 1000 Tanzgruppen.

Bergheimer Vereine feiern umweltschonend

Das Land Salzburg hat vor 2 Jahren eine Initiative gesetzt, um Einweggeschirr bei diversen Festen zu verbieten bzw. vermeiden. Inzwischen wurde EU-weit ein ab 2021 geltendes Verbot von Plastikgeschirr beschlossen.
In Bergheim wird Einweggeschirr bereits seit vielen Jahren vermieden. Die Gemeinde unterstützte bereits vor 20 Jahren als „Anschubfinanzierung“ den Ankauf von Geschirr und Metallbesteck.

Dazu wurden auch die benötigten Geschirrspüler angeschafft. Es stehen auch Kocher, Friteusen u.v.m. zur Verfügung. Von Beginn an wurde die Aus- und Rückgabe von den Vereinen selber organisiert. Die Gemeinde stellt dazu die Infrastruktur zur Verfügung (Lagerplatz usw.). Anfangs noch von Johannes Schrittesser organisiert, macht seit Jahren Sigurd Castelpietra diesen Job, der nicht genug geschätzt werden kann. Das Geschirr und die Geräte werden gegen ein geringes Entgelt, das vor allem den Schwund bzw. Bruch abgelten soll, an die Vereine entliehen. Wurde bis vor kurzem das Geschirr von der Feuerwehr verwaltet, betreut Sigurd Castelpietra nun die gesamten Gerätschaften mit Geschirr. Insgesamt stehen 300 Garnituren vom Teller bis zur Kaffeetasse bereit. Das Geschirr und die Geräte werden ausnahmslos nur für Feste der örtlichen Vereine verliehen.

In Bergheim haben wir schon seit Jahrzehnten gezeigt, dass es bei Festen Alternativen zu Wegwerfgeschirr gibt. Die Festgäste in Bergheim müssen sich daher schon seit langem nicht über brechendes und biegendes Plastikgeschirr ärgern, sondern können das Schnitzel oder den Schweinsbraten mit Metallbesteck und Keramikgeschirr genießen. Nicht umsonst gelten Bergheimer Feste als beliebt und besonders gut organisiert.

Die Bratwurst auf dem Keramikteller. In Bergheim bei Festen eine Selbstverständlichkeit.

Sigurd Castelpietra verwaltet die Gerätschaften mitsamt dem umfangreichen Geschirr.

EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM

Julia Eder (Bergheim):
Pädagogin im Kindergarten Lengfelden

Eliana Maritza Bonilla Aya (Salzburg): Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lengfelden

DIENSTJUBILÄEN

Mag. Evi Meinhart (Bergheim):
25 Jahre Leiterin/Sozialarbeiterin in der Krabbelgruppe/AEG Zwergerlgarten

Maria Gierlinger (Bergheim):
25 Jahre Köchin im Seniorenzentrum St. Georg

WEITERE DIENSTJUBILÄEN:
Stefan Nußdorfer (Bergheim)
25 Jahre Hausmeister im Seniorenzentrum St. Georg

Anna Schmalzl (Bürmoos)
10 Jahre Altenfachbetreuerin im Seniorenzentrum St. Georg

GEBURTEN

JOHANN der Stephanie Leprich und des Johann Colvin, Pfarrweg
EMELIE der Catherine Lapointe und des Florian Burguet, Mitterwaldweg
MAXIMILIAN der Alina Nachman-Tecza und des Krzysztof Tecza, Maria-Sorg-Straße
DAVID der Alexandra Brunner und des Michael Stäuble, Unterfeldstraße
NOEL der Seline Gerl, Binderweg
DOMINIK der Angelika Fuschlberger und des Harald Pöschl, Wehrstraße
LEON der Julia und des Markus Leitner, Fischachstraße
IRINA der Karoline Hrazdira und des Goran Bekic, Mitterwaldweg
LENA der Susanne und des Thomas Krennmayr, Xantenweg
JAKOB der Lara Bullack und des Stefan Schmid, Gastagweg

WEITERBILDUNG

Beata Hajdu (Mittagsschulkindgruppe) absolvierte den Lehrgang für Helferinnen in der Kinderbetreuung

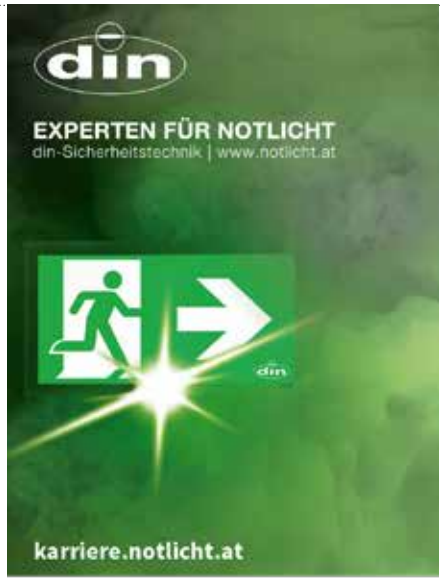
Barbara Böhm (Jugendzentrum und Krabbelgruppe/AEG Zwergerlgarten) absolvierte den Lehrgang für Helferinnen in der Kinderbetreuung

HOCHZEITEN

Dornacher Philipp und Bisaccia Laura, Kematingweg
Castelpietra Sigurd und Gabriele, geb. Schmutzler, Viehausenerstraße
Lang Michael und Julia, geb. Gmachl, Kirchfeld
Reinstadler Daniel und Andrea, geb. Schey, Wehrstraße
Schlömmer Thomas und Bianca, geb. Risslegger, Moosfeldstraße
Wendling Mag. rer. nat. Immanuel und Mag. rer. nat. Anita, geb. Köberl, Moosfeldstraße

TODESFÄLLE

Katharina Steinböck, geb. 1926, verst. 29.06.2019, Furtmühlstraße
Josef Hackl, geb. 1929, verst. 15.07.2019, Furtmühlstraße
Aloisia Nußbaumer, geb. 1930, verst. 22.07.2019, Xantenweg
Matthäus Sigl, geb. 1927, verst. 23.07.2019, Kirchfeld
Vinzenz Gruber, geb. 1933, verst. 03.08.2019, Auweg
Josef Wallner, geb. 1934, verst. 06.08.2019, Furtmühlstraße
Franziska Schwab, geb. 1943, verst. 17.08.2019, Kerathweg



Wir suchen für unseren Standort Salzburg einen

Projekt-Techniker (m/w)
Salzburg

DEINE AUFGABEN
- Technische und operative Projektbetreuung
- Erstellung und Aktualisierung von Projektplänen
- Durchführung von Bestellungen, Angeboten und Dokumentationen

UNSER ANGEBOT
- Firmenwagen
- Firmenhandy
- Firmennotebook
- Prämiensystem
- etc.

Interesse geweckt?
Mehr auf www.notlicht.at oder an:
bewerbung@din-notlicht.at
Sabine Pössl

Das Mindestgehalt für diese Position beträgt EUR 1.634,-- brutto pro Monat (Überzahlung möglich)

KONTAKT
din-Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Kotzinastraße 5-7 - 4030 Linz

Veranstaltungsübersicht

Gesundheitstag

Kindersachenbörse

FC Bergheim - Support your Team

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Samstag, 21.09.19, 14:00 Uhr	**Wir pilgern nach Maria Sorg**	Näheres auf Seite 5	Treffpunkt: Bergheim, Pfarrhof
Samstag, 21.09.19, 14:00-18:00 Uhr	**Gesundheitstag**	Bergheim positioniert sich als „Gesunde Gemeinde“: An diesem Aktionstag werden alle Projekte vorgestellt und viele Fitness-Aktivitäten angeboten. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund. Der Aktionstag findet im Bereich der Schule statt.	Bereich der Schule
Samstag, 28.09.19, 14:00 Uhr	**Ortsvereinsturnier Stockschützen Damen**		Stockschützenhalle Bergheim
Freitag, 04.10.19, 18:30-19:30 Uhr	**Bergheimer Kindersachenbörse für Schwangere**	Sonderverkauf für Schwangere Mutter-Kind-Pass und Ausweis mitbringen!	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 05.10.19, 08:00-11:00 Uhr	**Bergheimer Kindersachenbörse - Allgemeiner Verkauf**		Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 05.10.19, 16:00 Uhr	**Support your Team FC Bergheim - Eugendorf**	Näheres auf Seite 35	Fußballplatz Bergheim
Sonntag, 06.10.19, 10:00 Uhr	**33. Int. Friedenswallfahrt des Kameradschaftbundes**		Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Dienstag, 08.10.19, 19:00 Uhr	**Ortsvereinsturnier Stockschützen - Vorrunden**		Stockschützenhalle Bergheim
Samstag, 12.10.19, 14:00 Uhr	**Ortsvereinsturnier Stockschützen Herren und Finale**		Stockschützenhalle Bergheim
Sonntag, 13.10.19, 10:00 Uhr	**Festgottesdienst mit den Ehejubilaren von 2019**	Im Anschluss daran laden wir die Jubilare zu einer kleinen Agape mit gemütlichem Ausklang in das Pfarrzentrum ein. Anmeldung unter: 0662/8047 809410	Pfarrkirche Bergheim